



Vereinsgeschichte

1906

Gründung des „Zimmerstutzenverein Kirchheim“(wenig später in „Schützengesellschaft Heidelberg-Kirchheim“ unbenannt; dann in „Schützenverein v. 1906 e.V. Heidelberg-Kirchheim“)

Aus dem Gründungsprotokoll:

"Im Spätjahr 1906 traten auf Anregung des Herrn Georg Kaltschmitt im Gasthaus zur Rose dahier einige hiesige Herren zusammen, um über die Gründung eines Zimmerstutzenvereins zu beraten. Der Gedanke fand sofort Anerkennung und es wurde ein einstweiliger Ausschuss bestimmt, die Sache in die Hand zu nehmen.

Die Herren Kaltschmitt Georg, Gieser Martin, Ernst usw. setzten sich mit dem Heidelberger Verein ins Benehmen, worauf Satzungen entworfen und der Verein gegründet wurde.

Die Gründer sind:

1. Ernst, Karl Hch, Gipsermeister
2. Gieser, Georg VI, Bauunternehmer
3. Gieser, Martin, Fabrikant
4. Grieser, Wilhelm, Oberlehrer
5. Kaltschmitt, Georg IX., Landwirt
6. Kaltschmitt, Karl, Wirt
7. Kaltschmitt, Mathias, Landwirt
8. Mathes, Jakob, Weinhändler
9. Treiber, Mathias, Kassier
10. Eisinger, Hermann, Installateur

In den Vorstand wurden gewählt:

- I. Schützenmeister Herr Ernst, Karl Hch.
- II. Schützenmeister Herr Kaltschmitt, Mathias"

Bis zum Bau einer eigenen Schießanlage finden alle Schießübungen, Wettbewerbe und sonstige Vereinsveranstaltungen im Gasthaus „Zur Goldenen Rose“ in Kirchheim statt

1911

Einweihung der Schießanlage und des Schützenhauses am heutigen Heuauerweg, verbunden mit einem Preisschießen

1919

Beschlagnahme des Schützenhauses für Wohnzwecke; der Schießbetrieb verlagert sich wieder ausschließlich auf das Zimmerstutzenschießen. Die "Goldene Rose" wird wieder Treffpunkt für die aktiven Schützen und Austragungsort aller Veranstaltungen

1926

Die Instandsetzungsarbeiten der Schießanlage und des Schützenhauses sind erfolgreich beendet. Ein großes Schützenfest anlässlich des 20 jährigen Bestehens. Die Damen des Schützenvereins stiften dem Verein eine wertvolle Vereinsfahne

1933

Das letzte Protokoll über Ereignisse im Schützenverein aus dieser Zeit wird gefertigt am 29.Januar 1933 (!!); der Verein wird „gleichgeschaltet“.

1945

Dem Verein ist jede Tätigkeit durch die Besatzungsmacht verboten.

1948

Der Verein wird umbenannt in "Gesellschaftsverein 1906e.V. Heidelberg-Kirchheim". Das sportliche Schießen bleibt weiterhin verboten.

1951

Der Schießsport darf wieder aufgenommen werden. Der Verein nimmt seinen alten Namen wieder an.

1956

Nach erfolgreicher Renovierung (die Räume sind, wie schon nach 1918, beschlagnahmt) soll das 50 jährige Jubiläum stattfinden. Durch den plötzlichen Tod des Oberschützenmeister Martin Spieß II. müssen die Feierlichkeiten auf 1957 verschoben werden.

1966

Beginn der Bauarbeiten am neuen Schützenhaus im Heuauerweg. Unter der Leitung des Oberschützenmeisters Heinrich Becker werden fertig gestellt: 12 KK-Stände mit automatischen Scheibentransportanlagen, 15 Luftgewehrstände, vier vollautomatische Kegelbahnen, Gaststätte und Freiterrasse sowie die Wohnung des Wirtes

1969

Offizielle Einweihung des neuen Schützenhauses. Schirmherr ist der OB der Stadt Heidelberg, Reinhold Zundel

1971

Gründung der vereinseigenen Jagdhornbläsergruppe

1975

Gründung der Luftpistolen Abteilung

1981

Feiern zum 75-jährige Jubiläum unter Oberschützenmeister Edwin Ehrbar.

1992

Einweihung der neugeschaffenen Sportpistolenanlage

2001

Erweiterungsbau für Büro und Aufenthaltsräume

2003

Erneuerung der KK-Schießanlagen

2005

Oberschützenmeister Manfred Höfler verstirbt bei einem Schulausflug mit seiner Schulklasse in Norwegen.

2006

Feierlichkeiten zum 100 jährigen Vereinsjubiläum unter Oberschützenmeister Walter Rettwitz

Die Vorsitzenden des Vereins

1906 – 1918	Karl Ernst
1918 - 1926	Georg Kaltschmitt IX
1926 – 1956	Martin Spieß II
1956 – 1963	Friedrich Ball
1963 – 1975	Heinrich Becker
1975 – 1994	Edwin Ehrbar
1994 – 2005	Manfred Höfler
2005 -	Walter Rettwitz